

Höhere Gebühren für Kitas

Stadtverordnete tagen in Vellmar-West

VELLMAR. Über den Vellmarer Haushalt des laufenden Jahres werden die Stadtverordneten während ihrer nächsten öffentlichen Sitzung heute, Montag, 18. Februar, ab 20 Uhr im Bürgerhaus Vellmar-West beraten und abstimmen. Dabei entscheiden die Fraktionen darüber, wie sie gegen den wachsenden Schuldenberg auch ohne Landeshilfe wie durch den Schuttschirm vorgehen wollen.

Anträge zum Haushalt

Dazu gehört neben Anträgen zum Haushalt auch das Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2013 bis 2017, das ebenfalls auf der Tagesordnung steht.

Neue Gebühren für Betreuung in den Kindertagesstätten und den Kinderhorten der Stadt werden die Fraktionen festlegen. Dabei wird es um eine leichte Erhöhung der Beiträge gehen. Seit Jahren haben sich Politik und Verwaltung in Absprache mit den Elternbeiräten der Einrichtungen darauf verständigt, die Gebühren nach einer vorgegebenen Staffelung regelmäßig anzuhähen. Dies soll große Sprünge bei den Beträgen verhindern, wenn diese zuvor einige Jahre nicht angehoben wurden.

Beschließen werden die Stadtverordneten den Wirtschaftsplan der Stadtwerke 2013. Außerdem wird der Ausländerbeirat seinen Bericht über die Jahre 2011 und 2012 abgeben. (mic)

FTSV: Neue Gruppe soll Tänzer locken

AHNATAL. Die Tanzabteilung des FTSV Heckershausen möchte mit einer neuen Gruppe Anfänger für ihren Sport begeistern. Immer donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr trifft sich die Gruppe unter der Leitung von Markus Engel im Heckershäuser Gemeindezentrum. Latein- und Standardtänze werden dabei gelernt. Bisher nehmen sieben Paare unterschiedlichen Alters das Angebot wahr. „Von 20 bis 60 Jahren haben wir Paare dabei. Alle, die Spaß am Tanzen haben oder das Tanzen kennenlernen möchten, sind willkommen“, meint FTSV-Spartenleiterin Janette Rübenkönig.

In der Anfängergruppe steht der Spaß im Vordergrund. Wer ambitioniert tanzen möchte, kann sich den fortgeschrittenen Tanzgruppen anschließen, die immer freitags von 18.30 bis 20 Uhr und von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindezentrum trainieren. (ptk)

Kontakt: Janette Rübenkönig, Telefon 0 56 09/29 95.

Termin

Seniorgymnastik im Gemeinderaum

FULDATAL. Die evangelische Kirchengemeinde Rothwesten-Wahnhausen lädt für Dienstag, 19. Februar, ab 9 Uhr zur Seniorengymnastik in den evangelischen Gemeinderaum Rothwesten ein. Ein weiterer Kurs findet dann ab 9.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Rothwesten statt. (nit)

„Erfolgreicher als jemals gedacht“

Förderkreis der Niedervellmarer Adventskirche zieht nach einem Jahr eine positive Bilanz

VON WERNER BRANDAU

VELLMAR. Es waren die alten Heizkörper in der Niedervellmarer Adventskirche, die die Wärme nicht mehr so abgaben, wie es in dem 1959 eingeweihten Gotteshaus notwendig war. Ein dringender Sanierungsbedarf wurde festgestellt. Doch woher sollte das Geld angesichts immer knapper werdender Mittel kommen? Die rettende Idee hatten einige Gottesdienstbesucher, die sich ihrer Kirche besonders verbunden fühlten und einen Förderkreis gründeten.

„Das war fast genau vor einem Jahr“, erinnert sich Antje Dietz. Sie übernahm den Vorsitz des zunächst aus 22 Mitgliedern bestehenden Förderkreises. Der ist langfristig angelegt und soll nicht nur die erforderlichen Gebäudesanierungen, sondern auch den Kindergottesdienst und die Jugendarbeit unterstützen.

Heizkörper erneuert

„Unser Anliegen war zunächst, Geld zu akquirieren, damit die alten Heizkörper erneuert werden konnten. Dafür waren rund 6000 Euro erforderlich. Viel Geld, wenn man es nicht hat“, erklärt die Vorsitzende. Optimistisch hatten die Verantwortlichen vor einem Jahr gehofft, etwa 3000 Euro durch Spenden zu bekommen.

„Wir sind weit erfolgreicher gewesen, als wir zu Beginn jemals gedacht hatten“, schwärmt Rena Brede, stellvertretende Vorsitzende. Alle Erwartungen wurden mehr als übertroffen. Inzwischen sorgen auch neue Heizkörper für wohlige Temperaturen in der Adventskirche.

Mit einer Vielzahl von Konzertveranstaltungen, einer 500-Euro-Spende der Kirchengemeinde Obervellmar und dem Erlös aus dem Konzert des Bundespolizeiorchesters haben die Stadt Vellmar und das Kuratorium die Arbeit des Förderkreises mit 2600 Euro



Gotteshaus: In der 1959 eingeweihten Niedervellmarer Adventskirche sind einige Sanierungsmaßnahmen erforderlich, für die die Mitglieder des Förderkreises mit großem Engagement und originellen Aktionen Gelder sammeln.

Fotos: Brandau



Erfolgreiches Jahr: Auf die gute Arbeit des Förderkreises Kirche Niedervellmar stoßen Rena Brede (von links), Horst Schönewolf, Antje Dietz, Gemeindepfarrer Thomas Vogt und Gabi Knöppel an.

unterstützt. Auch eine Stuhllaktion, bei der bekannte und prominente Bürger der Stadt alte Kirchenstühle neu gestaltet und diese bei einer Auktion versteigert wurden, trug zum Erfolg bei.

So bilanzierte Kassiererin Gabi Knöppel bei der ersten Jahreshauptversammlung auch eine stolze Gesamtspendensumme von rund 10 900 Euro. „Allein durch Mitgliedsbeiträge sind 1200 Euro eingegangen“, sagt Knöppel. Wenn die Heizungsrechnung beglichen sei, bleibe noch eine Spendensumme von etwa 4000 Euro. Das sei dann das Startkapital für die nächste Maßnahme, die Beleuchtungserneuerung.

Für Gemeindepfarrer Thomas Vogt ist der Förderkreis ein Beweis für funktionierende Kirche. „Solche Förderkreise sind absolut zukunftsweisend, denn durch die rückläufigen Kirchensteuereinnahmen kann der Bestand der Kirchengemeinde nicht mehr gesichert werden. Das gelingt nur, wenn sich Menschen freiwillig einbringen und mitwirken.“

„Wir haben viel geleistet, aber wir brauchen noch mehr Aktive im Förderkreis, um die Arbeiten auf viele Schultern verteilen zu können“, sagt Horst Schönewolf, Vorsitzender des Kirchengemeinderates. Dann würden auch die nächsten Probleme gelöst.

Song Tiefkühlpizza heizte mächtig ein

Dorfröcker spielten auf Einladung des TSV Vellmar in der voll besetzten Mehrzweckhalle Frommershausen

VON MARTINA SOMMERLADE

VELLMAR. Es gibt Momente, in denen selbst ein überzeugter Stadtmensch wohl gern ein Dorfkind wäre und eine einfache Tiefkühlpizza Menschenmengen in helle Begeisterung versetzt. Beim Konzert

der Dorfröcker am Samstagabend war genau dieses der Fall.

Gemeinsam mit den Dorfröcker-Brüdern Markus, Tobias und Philipp bekundeten die feierlustigen Gäste in der voll besetzten Mehrzweckhalle Frommershausen musika-

lisch: „Ich bin a Dorfkind und darauf bin ich stolz.“ Getreu dieser Zeilen waren die drei jungen Musiker aus dem unterfränkischen Kirchaich der Einladung des TSV Vellmar gefolgt und mit ihrer Dorfkind-Tour nach Vellmar gekommen. Und das mittlerweile zum dritten Mal.

Mit der Idee, die vom Vellmarer Wiesnfest bekannte Band nach dem Auftritt anlässlich des 120-jährigen Vereinsjubiläums nun erneut zu engagieren, hatte das TSV-Organisatoren-Team um Martin Zieger, Jan Bischoff und Jan Meyer ganz offensichtlich die richtige Entscheidung getroffen.

Das Dorfröcker-Trio verstand es,

die Besucher im Saal von der ersten Minute an in beste Stimmung zu versetzen. Mit Klassikern wie „Vogelbeerbaum“, „Elisabeth“ oder „Auf das Leben“ riss es die Fans zu wahren Begeisterungstürmen hin. Und als Dorfröcker Tobias mit Kochmütze und Schürze als Pizzabäcker auf die Bühne kam und den neuen Singlehit „Tiefkühlpizza“ präsentierte, hielt es kaum noch einen Gast auf seinem Platz. Der Song, der zu einem der Apres-Ski-Hits 2013 gewählt worden ist, kam ebenso gut an wie die übrigen Lieder des Abends.

Angetan von dem Repertoire aus Rock, Partysongs und Volkstümlichem waren Simone Schmidt und Nicole Angersbach. „Wir sind zum ersten Mal dabei und finden es total schön hier. Auch wenn wir die Lieder nicht alle kennen, haben wir viel Spaß“, so die in



Begeisterte: Dorfröcker Tobias sang den neuen Song „Tiefkühlpizza“.



Geschenk: Rebecca Rühl fing das grüne Shirt, das die Band in die Menge geworfen hatte.

Fotos: Sommerlade

Dirndl gekleideten Frauen aus Vellmar.

Grund zur Freude hatte auch Rebecca Rühl. Die 28-jährige war beim Konzert zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort und fing das begehrte grüne Dorfröcker-Shirt, das die Band in die Zuschauer-menge geworfen hatte. „Ab heute bin ich Dorfröcker-Fan“, meinte sie.